

infoPunkt

Ä K ÄRZTEKASSE
C M CAISSE DES MÉDECINS
CASSA DEI MEDICI

Eine Informationsschrift der Ärztekasse für die frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzte der Schweiz | Nr. 3/2016

Neue Perspektiven der Ärztekasse an der IFAS 2016



.....
● IFAS 2016

Gute Aussichten für Ihre Praxis
.....

.....
● InkassoMed

Schlechte Zahlungsmoral nimmt zu
.....

● Gute Aussichten für Ihre Praxis

Ärztelasse an der IFAS 2016 Entdecken Sie neue Perspektiven für Ihre Arztpraxis

Mit der Umstellung auf eHealth erfährt das Gesundheitswesen die grösste Veränderung der letzten 50 Jahre. Diese Umstellung belastet die Praxen finanziell und organisatorisch. Zudem entstehen immer mehr Gemeinschaftspraxen, deren Organisation und Informatik ebenfalls anspruchsvoller ist. Als standeseigene Genossenschaft agiert die Ärztelasse ausschliesslich aus dem Standpunkt der frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzte.

Die Ärztelasse bietet Lösungen an, die helfen, den immer umfangreicher werdenden administrativen Aufwand zu bewältigen – kostengünstig und effizient. Weil die Ärztelasse zudem im Gesundheitswesen bestens vernetzt ist, profitieren die Mitglieder zusätzlich von ergänzenden Dienstleistungen anderer Partnerfirmen und Organisationen.

Finden Sie heraus, was zu Ihnen passt

Die Ärztelasse hat zwei Informatikangebote für Ihre Praxisadministration. MediWin CB ist eine komplette, leistungsfähige Software für Einzel- und Gruppenpraxen. Oder bevorzugen Sie die webbasierte Lösung, die ohne Softwareinstallation auskommt? Beide Systeme beinhalten eine Praxisagenda und die Möglichkeit zur Führung einer elektronischen Krankengeschichte. Die Experten der Ärztelasse helfen Ihnen gerne, damit die Wahl nicht zur Qual wird.

Bringen Sie Ihren Impfausweis mit!

Sie kennen das: Braucht man den Impfausweis, ist er unauffindbar. Oft sind die Eintragungen lückenhaft und Nachimpfungen werden leicht vergessen. Mit der neuen Onlineplattform www.meineimpfungen.ch wird das alles einfacher und der Zugriff ist jederzeit sichergestellt, egal ob Sie zu Hause oder im Ausland sind. Das Programm macht auch auf fällige Nachimpfungen aufmerksam.

Bringen Sie bei Ihrem Besuch am Stand der Ärztelasse Ihren eigenen Impfausweis mit. Wir demonstrieren Ihnen dann, wie schnell und einfach die Übertragung der Impfdaten funktioniert. Zudem zeigen wir Ihnen, wie Sie mit dieser neuen Dienstleistung Wertschöpfung generieren.

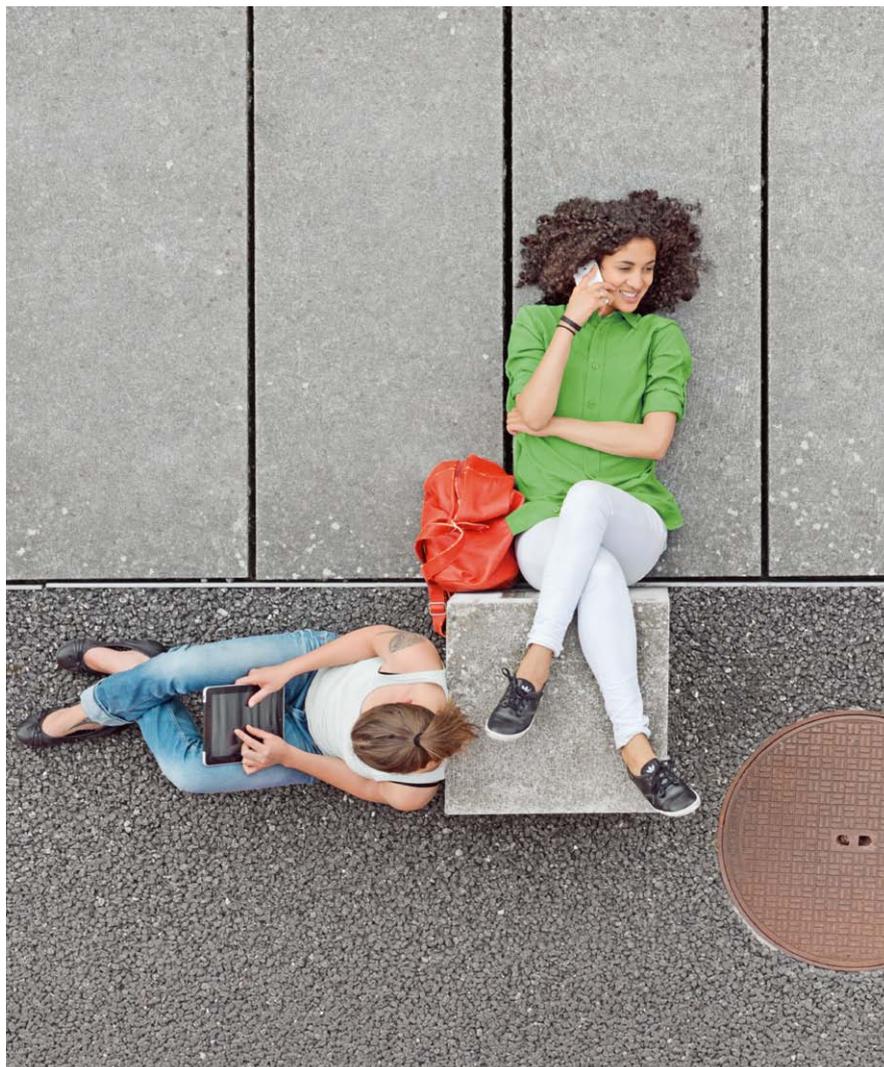
Dokumentieren Sie mit Fingerspitzengefühl

«rockethealth» verbindet die Einfachheit der Papier-Krankengeschichte mit den Vorteilen der elektronischen Krankengeschichte. Alle Patientendaten und die komplette Krankengeschichte aus der Software MediWin CB sind ständig aktuell auf dem Tablet verfügbar. Einträge machen Sie durch einfaches Antippen. Probieren Sie es aus!

Die neuen Perspektiven für Ihre Praxis finden Sie vom Dienstag, 25. Oktober, bis Freitag, 28. Oktober 2016, am Stand der Ärztelasse: Halle 7, Stand 128.



Reservieren Sie sich bereits jetzt einen Beratungstermin an der IFAS 2016 unter www.aerztekasse.ch/ifas2016



● **Schlechte Zahlungsmoral nimmt zu**

Herausforderungen bei verschlechterter Zahlungsmoral

Patienten mit schlechter Zahlungsmoral können Arztpraxen im wahrsten Sinne des Wortes krank machen. Im stetigen Wettbewerb mit Kolleginnen und Kollegen haben unternehmerisch denkende Ärztinnen und Ärzte bessere Karten, wenn sie das Mahn- und Inkassowesen den Profis von InkassoMed anvertrauen.



Es ist eine simple Tatsache, dass die Zahlungsmoral von Herr und Frau Schweizer seit Jahren sinkt. Im Durchschnitt erhalten Ärztinnen und Ärzte das Geld für ihre Dienstleistung nach frühestens sieben Wochen.

Die Kredit-Mentalität hinterlässt tiefe Spuren in der Zahlungsmoral von Konsumentinnen und Konsumenten. Im Jahre 2014 ergaben sich dadurch fast 700'000 Zahlungsbefehle, das ist etwa ein Drittel mehr als im Jahr 2000. Um rund 50 Prozent stieg die Zahl der Pfändungsvollzüge, gar um knapp 70 Prozent jene der Verwertungen.

Folgen für Arztpraxen

Diese Entwicklung belastet auch den Praxisalltag frei praktizierender Ärztinnen und Ärzte, der ohnehin schon kompliziert genug ist: Herausforderungen bei den Tarmed-Tarifen, drohende Taxpunkt Kürzungen und zunehmender Konkurrenz- sowie Kostendruck. Dabei prägen immer besser informierte und anspruchsvollere Patienten die tägliche Arbeit der Ärzteschaft. Und immer mehr müssen sich Ärztinnen und Ärzte um säumige Zahler kümmern, was nicht nur zeitaufwendig und ärgerlich ist, sondern Arztpraxen in wirtschaftlich schlechten Zeiten und bei stetig schwindenden Margen sogar existentiell in

Schwierigkeiten bringen kann. Zu viele offene Rechnungen werden damit gerade für kleine und mittlere Betriebe zur echten Bedrohung.

Eine heikle Mission

Nun ist es eine ziemlich unangenehme Aufgabe, ausstehendes Geld für erbrachte Leistungen einzutreiben. Schliesslich besteht gerade zwischen Arzt und Patient in der Regel ein besonderes Vertrauensverhältnis, das man nicht unnötig strapazieren möchte. Wer sich um säumige Zahler kümmern muss, schraubt zudem den ad-

ministrativen Aufwand in seiner Praxis in unnötige Höhen. Zeit, die für die eigentliche Tätigkeit der Ärztin, des Arztes oder der MPA – die Betreuung und Behandlung der Patienten – fehlt.

Heute mehr denn je – vorbeugen ist besser als heilen

Hier springt InkassoMed für Sie ein. Die InkassoMed AG wurde 1990 gegründet und ist heute die schweizweit führende Anbieterin von ganzheitlichen Inkasso-Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Zusammen mit der Ärztekasse bietet sie frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzten ein vollumfängliches Debitorenmanagement. Dabei können Ärztinnen und Ärzte sämtliche unbezahlte Rechnungen auslagern, die nach dem Mahnprozess der Ärztekasse noch nicht bezahlt sind.

Outsourcing

Die Ärztekasse empfiehlt die Dienstleistungen von InkassoMed. Normalerweise ist das Kostenrisiko für Adressnachforschungen und Betreibungen vollumfänglich auf Seiten der Arztpraxis. Nicht so bei InkassoMed – alle Fremdkosten für Adress- und Bonitätsprüfung, für das Betreibungs- und Postamt und für die Einwohnerkontrolle übernimmt InkassoMed.

Das Erfolgshonorar der InkassoMed ist davon abhängig, wie alt eine Rechnung ist:

90 Tage und weniger:	7 %
91 bis 100 Tage:	15 %
101 bis 110 Tage:	18 %
111 bis 140 Tage:	30 %
141 bis 170 Tage:	35 %
Mehr als 170 Tage:	40 %

Es lohnt sich also, Rechnungen möglichst rasch an InkassoMed weiterzuleiten.

Um in den Genuss dieser Dienstleistungen zu kommen, wählt die Ärztin oder der Arzt lediglich die Option InkassoMed bei der Ärztekasse. Alles Weitere erfolgt automatisiert durch die Ärztekasse.

Thomas Hutter
Verwaltungsratspräsident der InkassoMed AG

Kontaktadresse:

InkassoMed AG
Eschenstrasse 12
8603 Schwerzenbach

Tel. 044 806 56 66
Fax 044 806 57 70
kd@inkassomed.ch
www.inkassomed.ch

Kontaktperson:

Thomas Ulrich, Leiter InkassoMed AG

Datenschutz Inkasso

Für die Falleröffnung erhält InkassoMed folgende Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Postleitzahl, Wohnort, Rechnungsdatum, Rechnungsnummer, Rechnungsbetrag und Verfalldatum der Rechnung. Behandlungsdetails werden nicht an InkassoMed übermittelt, um die Datenschutzrichtlinien einzuhalten.

Zugriff auf die beim Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten registrierte Bonitätsdatenbank haben ausschliesslich registrierte Kunden, die über ein hinreichendes Auskunftsinteresse verfügen. Die Datenbanken sind durch alle technisch machbaren Sicherheitsmassnahmen vor unbefugten Zugriffen geschützt.

● meineimpfungen.ch

Meine Impfungen

«Meine Impfungen», ein weiterer Baustein zum elektronischen Patientendossier? Ob schon meineimpfungen.ch eine eigenständige Plattform ist, ist der Austausch über die flexible eHealth-taugliche Schnittstelle unter anderem via beliebige Affinity Domains möglich. «Meine Impfungen» ist eine clevere elektronische Lösung für alle, die mit Patienten und Impfungen zu tun haben.

Der Stiftung meineimpfungen.ch steht mit Claire-Anne Siegrist eine ausgewiesene Expertin zur Verfügung (siehe Box). Professorin Siegrist steht mit ihrem Fachwissen nicht nur hinter «Meine Impfungen», sondern engagiert sich in der Ausbildung und Bereitstellung von Informationen für medizinische Fachpersonen. In diesem Zusammenhang hat Professorin Siegrist u.a. das Experten-Netzwerk InfoVac (www.infovac.ch) gegründet.

Besuchen Sie uns an der IFAS,
Halle 7, Stand 128.
www.aerztekasse.ch/ifas2016

Einfach und sicher für die Praxis und für den Patienten

Mit dem schweizerischen elektronischen Impfausweis entstehen für den Patienten und die Praxis gleichermaßen Vorteile. Patienten können ein kostenloses Konto eröffnen und über den Service DATAVAC den Impfausweis digitalisieren. Das Experten-Team bei DATAVAC kontrolliert und validiert die Daten und der Patient erhält einen elektronischen Impfausweis. Der Patient entscheidet selber, welche medizinischen Personen Zugang zum Dossier erhalten.

Die Praxis kann so jederzeit auf die vollständigen Impfdaten des Patienten zugreifen und der Impfpflicht zeigt Impflücken an. Weitere Impfungen sind schnell und einfach eingetragen. An fällige Impfungen wird der Patient entweder über SMS oder E-Mail erinnert.



Claire-Anne Siegrist ist Professorin für Vakzinologie und Pädiatrie an der Universität Genf sowie Direktorin des Zentrums für Vakzinologie, der Universitätskliniken Genf und des WHO-Kollaborationszentrums für Vaccine Immunology. Professorin Siegrist war langjährige Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) und Mitglied der WHO Strategic Advisory Group of Experts (SAGE).

● **Terminvereinbarungen via Internet**

Die clevere Lösung, um Ihre Arbeitszeit zu optimieren: Medikal.ch

In absehbarer Zukunft werden Termine bei einer Gesundheitsfachperson nur noch online vereinbart – zum Beispiel über die Onlineplattform Medikal.ch. Damit bleibt das Praxistelefon für die Anrufe von Patienten frei, die Gesundheitsfragen stellen möchten.

Sobald sich ein Patient bei Medikal.ch anmeldet (direkt oder über Ihre Internetseite unter «Termin vereinbaren»), wählt er das Datum und den Zeitpunkt seiner nächsten Konsultation (Ihren Präferenzen und offenen Verfügbarkeiten entsprechend). Der Patient erhält 24 Stunden vor

dem Termin eine Bestätigungsmail und ein Erinnerungs-SMS. Der Termin Ihres Patienten erscheint automatisch in Ihrem Terminkalender.

Wenn Sie verhindert sind oder einen Termin verschieben müssen, werden die betroffenen Patienten automatisch über E-Mail und SMS informiert. Erhalten Sie eine Absage von einem Patienten, löschen Sie den Termin einfach online. Ganz automatisch wird das Zeitfenster auf Medikal.ch wieder freigegeben, sodass sich ein anderer Patient für diesen Termin eintragen kann.

Medikal.ch eignet sich auch für Gemeinschaftspraxen. Zum Beispiel können Ihre Patienten einen Termin bei Ihnen oder Ihren Kollegen eintragen, während Sie die Möglichkeit haben, eine Patienten-anfrage an einen Kollegen wei-

terzuleiten (inkl. Anhänge wie Einleitungsbrief). Daneben gibt es noch zahlreiche weitere nützliche Funktionen.

Medikal.ch funktioniert rund um die Uhr und ermöglicht Ihnen, Ihren Geschäfts-kalender – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – alleine zu verwalten, sodass Ihren Assistenten mehr Zeit für die Erledigung anderer Aufgaben bleibt.

Medikal.ch ist ein Produkt der Exxact Holding SA. Die Onlineplattform ist mit der webbasierten Variante I der Ärztekasse sowie mit vielen anderen Praxisprogrammen kompatibel.

www.medikal.ch
info@exxact.ch

● www.aerztekasse.ch

Nachrichten aus dem Gesundheitswesen und viele weitere nützliche Informationen.

Kursprogramm

Alle Kurse der Ärztekasse finden Sie unter www.aerztekasse.ch.



● **Impressum**

Redaktion und Herausgeber: Ärztekasse

Konzept/Gestaltung: publix.ch

Adresse: Ärztekasse, Redaktion «infoPunkt», Postfach, 8902 Urdorf, Telefon 044 436 17 74, marketing@aerztekasse.ch, www.aerztekasse.ch

Copyright: Ärztekasse Genossenschaft



ÄRZTEKASSE



CAISSE DES MÉDECINS

CASSA DEI MEDICI

Ärztekasse

Genossenschaft · Marketing
Steinackerstrasse 35 · 8902 Urdorf
Tel. 044 436 17 74 · Fax 044 436 17 60